



Verein für Heimatpflege Eppan

Protokoll zur Vollversammlung des Vereins für Heimatpflege Eppan Mittelpunktbibliothek, St. Michael, am 10. Juni 2009

Anwesend: 22 Mitglieder

Tagesordnung:

1. **Begrüßung und Eröffnung der Vollversammlung**
 2. **Vorführung des Films „Heimat“**
 3. **Ernennung des Protokollführers und zweier Stimmzähler**
 4. **Bericht des Vorstandes, Kassenbericht und Bericht der Rechnungsprüfer, Genehmigung des Jahresabschlusses 2008 und Entlastung des Vorstandes**
 5. **Grußworte der Ehrengäste**
 6. **Programmorschau 2009**
 7. **Allfälliges**
1. Der Obmann begrüßt die erschienenen Mitglieder, insbesondere die Gemeindereferentinnen DDr. W. Kössler und Frau E. Riegler-Troger, die übrigen Vorstandsmitglieder und Prof. Rosendorfer sowie als **Ehrengast** den Obmann des Vereins für Heimatpflege Kaltern, Gotthard Andergassen, dem er zu dessen 30-jährigen Tätigkeit gratuliert, und dankt Herrn Christian Kofler für die Gastfreundschaft in der Mittelpunktbibliothek.
 2. Es wird der preisgekrönte **Film „Heimat“** (2003) mit einer Dauer von ca. 65 Minuten vorgeführt. Der ideologisch geprägte Streifen führt starke Kontraste vor Augen, die der meist bergbäuerlichen und der außerhalb derselben liegenden Lebenswelt entnommen wurden. Er verlangt die Bewusstmachung der durch Fortschritt und Wohlstand verursachten Veränderungen, auch in Hinblick auf deren weltweite Auswirkungen und legt den Zuschauern nahe, den Verlust der allgemein als verloren verstandenen Werte nicht gleichgültig hinzunehmen, sondern sich der Werte wieder bewusst zu werden, da Erhaltenswertes nicht des Erhaltens wegen zu erhalten sei, sondern des Wertes halber, der daran haften mag, selbst wenn er nicht offen sichtbar sei.
 3. Die Herren Kainrath und Luggin werden zu **Stimmzählern** ernannt, Baron Hohenbühel als **Schriftführer**. Die Anzahl der Mitglieder wird mit 22 zu Protokoll genommen.
 4. Obmann Dr. Peter v. Hellberg berichtet über die **Tätigkeiten im Vereinsjahr 2008**, wie folgt:
 - 23.05.2008 Vollversammlung mit Vortrag von Baron Dr. Alexander v. Hohenbühel zur Geschichte des Ansitzes Thalegg und der Herren v. Langenmantel.
 - 27.05.2008 Buchvorstellung im Kulturbunker Schloss Korb: Ludwig Walther Regele, Meran zur NS-Zeit.
 - 14.06.2008 Offizieller Gründungstag des Vereins 1983-2008 (mit Glückwunschsreiben des Bürgermeisters).
 - 20.11.2008 Vortrag von Dietz Rüdiger Moser zum Thema Hochkultur und Volkskultur. Mit einem Ausblick auf das Jahr 2009/10 berichtet der Obmann von diversen bereits 2008 getätigten Vorbereitungen für eine Ausstellung zum 25-jährigen Vereinsbestehen, von der Restaurierung eines Bildstockes beim Ansitz Rosengarten und vom dreijährigen Projekt zum Schutz und zur Erhaltung des Trockenrasens am Kreuzstein in Zusammenarbeit mit Trifolium Ing. Kusstatscher und dem Amt für Landschaft und Umwelt.

Ferner soll auf Grundlage der 1858 genannten Riede (die Ried = landw. Flur) und Riegl (der Riegl = Feldhüter, Saltnerkleinbezirk) eine Karte erstellt werden, die dann zum Kauf angeboten wird. Bereits im Jahre 2008, aber auch noch im Jahre 2009 hat sich der Verein für Heimatpflege Eppan intensiv mit der projektierten Schottergrube Pillhof Unterrain beschäftigt (Beschwerdebrieft, Rekurse, Medienarbeit, Protestmarsch), um die Überetscher Moränenterrassenlandschaft vor Zerstörung zu schützen.

Hervorhebenswert ist die wissenschaftliche Tätigkeit einzelner Vorstandsmitglieder, so etwa beim Tagungsband „Eppan und das Überetsch“ oder bei der Beschriftung der historischen Gebäude in der Gemeinde Eppan. Zur Tätigkeit des Vereins zählt damit auch das Sammeln von Dokumenten oder Bildern zur Heimat.

Obmann Dr. Peter v. Hellberg dankte seinen tätigen Mitarbeitern innerhalb des Vorstandes, aber auch den Mitgliedern für ihr Vertrauen, ihren Zuspruch und die durch sie erfahrene Unterstützung. Er forderte die Mitglieder auf, Rückmeldung zu geben, wenn die Schwerpunkte nach ihrer hohen Meinung etwas anders gelegt werden sollten.

Der Vorstand dankt auch der Gemeinde Eppan für ihre finanzielle Unterstützung, der Revisorin Berta Hell, die diese Funktion seit 1983 für den Verein ausübt, und Dr. Gotthard Andergassen für die Einladung zum 30. Gründungsjubiläums des Vereines für Kultur- und Heimatpflege Kaltern, in den Ansitz Windegg, an dem der Obmann teilgenommen hat.

5. Kassier Christoph Frank weist in seinem **Kassenbericht** unter Einbeziehung des Aktivsaldos von 4.662 € zum 1.1.2008 zuzüglich der Mitgliedsbeiträge (961 €), eines Gemeindebeitrages (1000 €), der Spendeneinnahmen durch die Kataloge (200 €) und angereifter Zinsen Aktiva in der Höhe von 7.059,58 € aus. Abzüglich der Passiva von 2.201,77 € durch diverse Vortrags-, Restaurierungs- und Bankspesen (Bildstock an der Bahnhofskreuzung, Festvortrag von Dietz Rüdiger Moser in der Musikschule) sowie Steuern ergibt sich für das Jahr 2009 ein Aktivsaldo von 4.857,81 €, die bereits für eine anstehende Ausstellung zur 25-jährigen Tätigkeit zweckgebunden sind. Der **Bericht der Rechnungsprüferin** Berta Hell lässt keinen Zweifel über die gewissenhafte Verwaltung des Vermögens zu, sodass die Mitglieder einstimmig die Entlastung des Vorstandes annehmen.
6. Gotthard Andergassen lehnt es aufgrund der fortgeschrittenen Uhrzeit ab, **Grußworte** an die Versammlung zu richten. Prof. Herbert Rosendorfer mahnt in seinen Grußworten – beziehend auf elf Baukräne, die er von seinem Fenster aus in unmittelbarer Nähe sah – zum Verzicht auf unnötige Ausbauten.
7. Für die **Tätigkeit 2009** kündigt der Obmann eine Ausstellung zum Vereinsjubiläum und eine Studienfahrt zum Trockenrasengebiet von Natz-Schabs an.
8. Der Punkt „**Allfälliges**“ bringt zahlreiche Wortmeldungen, auch Reflexionen zum Film. Bezugnehmend auf die Worte von Prof. Rosendorfer meint Referentin Kössler, dass tatsächlich etliches bescheidener gebaut werden könnte, doch die Mehrzahl der Kräne auf Umbauten, Restaurierungstätigkeit und die Errichtung von Wintergärten (!) hinweise. Sie kritisiert den Klimaschutz-Gesetzesentwurf von Dr. Laimer bezüglich der Kubaturerweiterung bestehender Bauten, die aufgrund der Isolierungsvorhaben Zubauten und Dachbodenerhöhungen begünstigten. Die in Eppan beschlossene Bannzonenerweiterung (inkl. Ensembleschutz) gegen Aus- und Neuansiedelung (Zersiedelung) findet ihre Zustimmung. Dr. v. Hellberg lobt das Engagement der Referentin bezüglich der Häuserfärbelung, die Kössler erfolgreich durchsetze, wohingegen frühere Kommissionen daran scheiterten und das Anliegen vielfach als „Goggeleproblem“ abgetan worden sei. Wortmeldungen gibt es ferner von Hans Chiochetti und Frau Lun bezüglich der Kapelle beim Ansitz Reinsberg und zum Schotterabbau in Unterrain/St. Pauls; auch das Thema der Zäune in Eppan wird aufgegriffen, das künftig eingehender thematisiert werden soll. Der Obmann berichtete von seinem Einsatz für den Eppaner Tagungsband und lobt auch das Engagement der

Referentinnen und der Autoren aus den Reihen der Heimatpfleger. Er berichtet vom Ankauf von Filmen mit Aufführungsrechten zum Abessinienkrieg und zu den fasch. Denkmälern in Südtirol, regt ferner weitere Vorschläge für eine „Liste bedeutender Eppaner und Epanerinnen“ an, da die bisherige Liste nur geringfügig von den Mitgliedern bereichert wurde. R. Luggin korrigiert den Namen Jakob Engelbert Payr in Franz Payr zum Thurn. In Bezug zu Berta Ausserer meint v. Hellberg, diese sei in offiziellen Listen der Katakombenlehrerinnen nicht enthalten, da sie nicht verbannt worden sei [was im Übrigen auch auf andere lehrende Eppaner Persönlichkeiten jener Tage zutrifft - Anm. d. Schriftführers]. Herr von Hellberg präsentiert auch eine Eppaner Riede- und Riegelkarte auf Basis historischer Angaben aus dem Jahre 1858, die dieser zusammenstellte, und erzählt von einer aufgefundenen Saltnerordnung mit 24-30 Riegelnamen des Jahres 1923. Ebenso korrigiert er eine frühere Aussage zur Übermalung der Riemenschneiderfresken im Gutmorgethof, da diese nicht während des Faschismus, wie angenommen, sondern bereits 1905 übermalt wurde.

Eppan, am 15.06.2009

Schriftführer: Alexander Hohenbühel